

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E      Gebühr bezahlt

### TREUE zum ☉ im Juni

20 J. am:	1.6. Dr. Renée Menéndez (Tra)	10.6. Sabine Böhm (Tu)
	28.6. Birgit Rudolph (Lei)	
15 J. am:	6.6. Armin Jeworrek (Lei)	
10 J. am:	5.6. Dunja Hamami (Gym)	6.6. Edda Hamami (Gym)
	6.6. Nouri Hamami (Gym)	6.6. Nadja Hamami (Bas)
	22.6. Tanja Plotzke (Bas)	29.6. Timo Hanschmann (Ha)

### Wir gratulieren zum Geburtstag im Juni

#### Badminton (12)

- Klaus Lehmann
- Torsten Reinhardt
- Ralf Weiß
- Knut Schlicht
- Andreas Klopp
- H. G. Christian Noglik
- Andreas Rittmüller
- Christian Frank
- Michael Schindler

- Annette Jirsak
- Gabriele Bussewitz
- Annerose Wernicke
- Ida Werner
- Doris Metze
- Bärbel Hoffmann
- Erika Müller
- Dipl.-Ing. Werner Weinkamm
- Ingrid Staschullis
- Ina-Marie Kestermann
- Angelika Warmbier
- Edeltraud Geisenheyner

- Katrin Weigelt
- Gerhard Baschin
- Agnes Groth

#### Handball (09)

- Milance Poncic
- Bärbel Pierkes
- Christian Weber
- Roland Geiger
- Margarete Linke

#### Hockey (13)

- Frank Langer
- Nils Paust
- Inge Hinrichs
- Olaf Pritsch
- Katrin Krop
- Hans-Ulrich Preuss
- Thorsten Metter
- Ingo Sparmann
- Nico Zitzwitz

#### Leichtathletik (07)

- Dr. Sabine Autrum
- Christina Baroth
- Harro Combes
- Silvester Göbel
- Dagmar Schulz

#### Schwimmen (06)

- Carmen Freund
- Dietmar Paul
- Steffen Theobald
- Babette Weber
- Anni Lukassek

- Berthold Berns
- Eleonore Weil
- Peter Müllers
- Volkmar Uhlig
- Werner Ludewig
- Veronika Kuczewski-Wertheim

#### Trampolin (03)

- Bernd-Dieter Bernt

#### Turnen (01)

- Norbert Sterthaus
- Gabriele Schwerner-Dubiel
- Philip Manger
- Veronika Göbel
- Peter Biermann
- Joachim Brümmer
- Barbara Kamprad
- Philip Hegemann
- Irmgard Radünz
- Edith Schubert
- Gundula Pzofla
- Anke Rademacher
- Nick Schöttler
- Armin Schmidt

#### Volleyball (11)

- Regine Drachmann
- Peter Heberlein
- Rinske Wassenaar
- Hermann Stolle
- Christine Foof

# DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Montag 16.00-19.00  
 Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108  
 Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

74. Jahrgang  
 Juli/August 7-8/94



Glückliche Reise und schöne Ferien!



Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)

- 3. Juli Hockey, OL, Damen gegen Rotation Prenzlauer Berg, 12.00, Stadion Lichterfelde
- 3. Juli Kunstturnen weibl. – Vereinsmeisterschaften, 10.30, Halle Osdorfer Str. 53
- 9. Juli Rhythmische Sportgymnastik, Berliner Meisterschaften, Einzel und Gruppe, 10.00, Osdorfer Straße
- 10. Juli Hockey, OL, Damen gegen Wespen II, 12.00, Stadion Lichterfelde
- 14. Juli bis 24. August Sommerferien (Geschäftsstelle ist geschlossen!)
- 17. Juli Kurzwanderung, 10.00, Glienicker Brücke
- 24. Juli Rucksackwanderung, 10.15, Potsdam-Stadt
- 16. August Redaktionsschluß für September-Heft**

**T U R N - U N D S P O R T V E R E I N V O N 1 8 8 7 E . V .**

**VORSTAND**

Renée Menéndez Jutta Günther  
Inge Schwanke Martina Drathschmidt Jochen Kohl

**VEREINSWARTE**

Jugendwart: n.n.  
Kinderwartin: Lilo Patermann Feldstraße 16 12207 Berlin ☎ 7 12 73 80  
Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstraße 14 12249 Berlin ☎ 7 72 28 76

**ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITUNGEN**

Badminton: Knut Schlicht Herbststraße 50 13409 Berlin ☎ 4 92 59 57  
Basketball: Michael Radeklau Peter-Vischer-Straße 14 12157 Berlin ☎ 8 55 92 66  
Gymnastik:  
Ansprechpartnerin Susi Bresser  
Handball: Ingo Wolff Lipaer Straße 4 12203 Berlin ☎ 8 35 11 58  
Hockey: Inge Hinrichs Hochbaumstraße 9 14167 Berlin ☎ 8 34 44 22  
Hockey-Klubhaus Edenkobener Weg 12247 Berlin ☎ 8 17 37 54  
Leichtathletik: Norbert Herich Schwatlostraße 8 12207 Berlin ☎ 7 71 50 94  
Traute Böhmig ☎ 8 34 72 45  
Schwimmen: Klaus Scherbel Rheinstraße 41 12161 Berlin ☎ 8 52 49 10  
Tischtennis: Klaus Knieschke Dürerstraße 27 12203 Berlin  
Trampolin: Bernd-Dieter Bernt Kerbelweg 14b 12357 Berlin ☎ 6 61 63 29  
Turnen:  
Kleinkinder Renate Wendland Mercatorweg 5 12207 Berlin ☎ 7 12 81 01  
Mädchen Ingeburg Einofski Henleinweg 12 12209 Berlin ☎ 7 12 27 15  
Knaben Ludwig Forster Bischofsgrüner Weg 92 12247 Berlin ☎ 7 74 53 37  
Erwachsene Horst Jordan Giesendorfer Str. 27c 12207 Berlin ☎ 7 72 12 61  
Volleyball: Wilhelm Willems Jägerndorfer Zeile 12 12205 Berlin ☎ 8 11 40 35

**DAS SCHWARZE** ① erscheint 11x jährlich

Herausgeber: TuS Lichterfelde Roonstraße 32 a, 12203 Berlin ☎ 8 34 86 87  
Pressewart: Jochen Kohl Martinstraße 8 12167 Berlin ☎ 7 91 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsetzungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmontat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, ☎ 6 14 20 17



**SCHREIBEN UND SPAREN**



Wegen der jüngsten Vereinstagsbeschlüsse wird auch an dieser Zeitung gespart. Alle Autoren sind aufgefordert, sich kurz zu fassen! 12 Seiten sollen vorerst reichen.

**Vorstand**

**Vereinstag am 30. Mai 1994**

Zur Deckung der laufenden Kosten des Sportbetriebes wurde vom Vorstand und dem Vereinrat der Antrag auf eine einmalige Umlage von DM 60,- je Rechnungsträger auf die Tagesordnung gesetzt. Unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Einsparungen soll der Jahresabschluß mit einer erträglichen Verschuldung abschließen. Vor der Diskussion über die Umlage wurden im Rahmen verschiedener Anträge Einzelpositionen in Höhe von rund DM 50.000,- gekürzt, darunter die Ausgaben für die Bundesligamannschaften von veranschlagten DM 70.000,- auf DM 30.000,-.

Nach der Diskussion über die Umlage, die anhand einer vom Vorstand erarbeiteten Übersicht über mögliche Alternativen geführt wurde, ist die beantragte **Umlage je Rechnungsträger auf DM 40,- für Erwachsene bzw. DM 25,- für Jugendliche festgesetzt** worden. Die Unterschreitung der vom Vorstand beantragten Umlage hat jedoch trotz der beschlossenen Kürzungen zur Folge, daß die Differenz aus den laufenden Ausgaben gekürzt werden muß. Der Vorstand sieht sich somit veranlaßt, bei den laufenden Kosten des Sportbetriebes äußerst restriktiv vorzugehen, um das angestrebte Jahresergebnis zu gewährleisten. Mit Blick auf das Jahr 1995 ist der Vorstand jedoch zuversichtlich, daß trotz der gegenwärtigen Engpässe, auch in Zukunft die satzungsmäßigen Ziele, insbesondere in der Jugendarbeit, erreicht werden können.

Auf der letzten Sitzung des Vereinsrates informierte der Vorstand die Abteilungsvertreterinnen und -vertreter darüber, daß eine **Strukturkommission** eingesetzt wird, die sich mit der „Zukunftsfähigkeit“ (habe ich von Politikern geklaut. . .) des TuS Lichterfelde von (immerhin) 1887 befassen wird. Über ihre eigentliche Aufgabenstellung wird sie sicher selbst befinden. Die Abteilungen wurden gebeten, bis zum 20. Juni ein Mitglied und ein „Reservemitglied“ zu benennen und mitzuteilen, ob diese auch in den Sommerferien Zeit haben bzw. wann sie Urlaub machen. Der Vorstand wird dann satzungsgemäß zu einer ersten Sitzung einladen. Ehrenmitglieder und Vereinswarte können der Kommission auch angehören.

Übrigens: an der Vereinstagsitzung nahmen viele Gäste teil. Es sei daran erinnert, daß der VR nicht hinter verschlossenen Türen tagt, interessierte Mitglieder also Zugang haben. Der Termin steht, wenn es der Redaktionsschluß erlaubt im „Schwarzen L“ und kann auch in der Geschäftsstelle erfragt werden. Für die nächste Sitzung nach den Sommerferien wurde noch nichts festgelegt.

JK

**Kostrzewa Einbauküchen**

**Objekt-Abwicklung**

Computerplanung + Ausführung aus einer Hand  
Bundesweite Lieferung

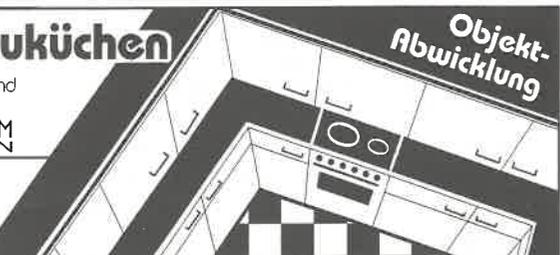
Siemens-Einbaugeräte



HCBIFORM KÜCHEN

Kodettenweg 11 · 12205 Berlin  
(Lichterfelde-West)

☎ 030/833 86 47 ☎ Fax 030/833 96 47



## Offener Brief zum Vereinstag

Die vielen, nur leise ausgesprochenen Vorwürfe während des Vereinstages bewogen mich dazu, auf diese Art und Weise noch einen Diskussionsbeitrag zu leisten.

Ich denke, daß mein sportlicher Werdegang in diesem Verein kein Einzelfall, sondern eher exemplarisch ist. Ich möchte daher die Vereinsmitglieder bitten, sich zu erinnern oder sich umzusehen, ob sie nicht ähnliche Fälle kennen und ob es nicht bedenkenswert ist, was ich sagen möchte.

Ich bin seit über 20 Jahren im Verein, habe als Turnkind angefangen, konnte dann wettkämpfmäßig Handball spielen und spiele jetzt noch – nur so zum Spaß – bei den „alten Damen“. Meine Eltern sind im Verein, sind auch immer wieder ehrenamtlich tätig gewesen. Ich selbst war einige Jahre Jugendwart (ein Posten, der inzwischen lange verwaist ist), und habe viele Kinderfahrten betreut. Und jetzt turnen meine Kinder im TuSLi. Beim Mutter-Kind-Turnen treffe ich immer wieder bekannte Gesichter aus alten Turn- bzw. Handball- oder Vereinsarbeitstagen, die jetzt ebenso mit ihren Kindern hier turnen, obwohl sie längst nicht mehr zu Fuß in die Giesensdorfer Halle kommen können. So hat sich das Einzugsgebiet des Vereins immer weiter vergrößert.

Mein Ältester benutzte das Sprungbrett „Purzelturnen“, wohin...? Fragt mal Susi Bresser, die seit -zig Jahren mit den Kleinsten turnt, wohin die „Springerlein“ bevorzugt gehen? Zum Hockey! Ich werde am Ende meiner sportlichen Laufbahn nicht mehr das breite Programm des Vereins in Anspruch nehmen, aber ich bin froh, daß meine Kinder die Möglichkeit haben, daß ich weiß, wo sie ihre Freizeit sinnvoll verbringen, auch wenn sich Interessen einmal verändern.

Ich habe diesem Verein viele schöne Zeiten zu verdanken; ich denke, es ist Zeit, etwas zurückzugeben. Dieses Jahr wird es Geld sein müssen; irgendwann wird es auch Zeit und Mitarbeit sein müssen. Dieser „Familienverein“ ist kein Sportstudio und keine Volkshochschule. Man geht nicht hin und holt für sein Geld eine Dienstleistung ab. Man bekommt schließlich mehr geboten, ist aber, wenigstens moralisch, auch mehr gefordert und ein bißchen verpflichtet.

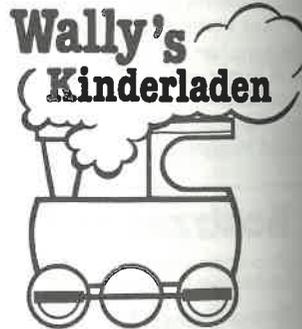
Ich weiß, daß es vielen Leuten heutzutage schwerfallen mag, das Geld für die Umlage aufzubringen. Vielen aber auch nicht! Ich denke, daß hier im Verein Breiten- und Spitzensport zusammengehören wie in einer Pyramide und wir alle beides brauchen. Ich bitte daher alle, zu bedenken, was der Verein Ihnen, Ihren Kindern und Kindeskindern gewesen ist und in Zukunft auch sein kann und soll. Vielleicht sollten die, denen es möglich ist, mit Sach- und Geldspenden über die Umlage hinaus (die ich persönlich für zu niedrig halte) dazu beitragen, daß der Verein wieder schuldenfrei und dadurch auch wieder attraktiver arbeiten kann.

Dagmar Posselt

**Redaktions-  
schluß**

für die  
September-Ausgabe:

**16. August 1994**



**Kinder-u. Babymoden**  
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41  
Tel. 791 63 59



## TURNEN

### Deutsches Turnfest: TuSLi immer zu spät

Unsere Turnfestfahrt begann am 18.5. um 15.45, als der Zug den Bahnhof Zoo verließ und gen Hamburg rollte. Zunächst verbrachten wir die Bahnfahrt mit Lesen, Lachen und besonders mit Essen. Als wir aber feststellten, daß wir erst 1 1/4 Stunden nach Wettkampfbeginn für die Jahrgänge 80/81 (und 82) ankommen würden, ordnete Nofski eine „Zug-Gymnastik“ an. Die „Kleinen“ begannen, sich im Zug warmzumachen und so gut es ging einzuturnen (siehe Titelbild!).

Endlich in Hamburg angekommen, schleppten wir unsere dicken Taschen direkt in die Turnhalle, wo Nofski erst einmal das Oberkampfrichter überzeugte, daß unser Zug eine Stunde Verspätung hatte (Das war zwar der vorhergehende Zug, der Verspätung hatte, aber wen interessiert das schon!). Jedenfalls mußten wir einen guten Eindruck auf das Kampfrichter gemacht haben, denn wir durften noch starten, obwohl die anderen Turnerinnen schon das erste Gerät hinter sich hatten. Nachdem die „Kleinen“ ihren Wettkampf kurz nach 22 Uhr beendet hatten, wollten wir uns endlich in unser Schulquartier in der Lutterothstr. begeben. Dies wurde aber von drei „Trödelköppen“ vereitelt, die sich selbständig gemacht hatten und uns so zu einem einstündigen Aufenthalt auf dem U-Bahnsteig verhalfen. Glücklicherweise trafen wir die drei in der Schule wieder!

Nach einer kurzen Nacht „ruhe“ begaben wir uns zum Frühstücksbuffet, dann teilten wir uns in Gruppen auf: die einen machten sich auf den Weg zum Sternschanzenpark, um dort ihren Fitness- und Störtebekertest zu absolvieren, die anderen gingen mit Nicki, Janina und Bonnie zu den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften. Georgie und Nofski fuhren nach Poppenbüttel, wo Georgie ihren Wettkampf hatte. Auch Georgie kam gerade zum Einmarsch zurecht. Nach ihrem Wettkampf gingen auch Georgie und Nofski in den Sternschanzenpark, um beim Störtebekertest seilzuspringen sowie Stelzenlauf, Pfeilwerfen und ähnliches zu leisten. Um 22 Uhr waren wir alle wieder „zu Hause“.

Freitagmorgen fuhren wir alle gemeinsam zum Vereins-Fitness-Test. Alle, das heißt alle außer Martina, die zur selben Zeit ihren Wettkampf in den Messehallen turnte. Als wir nach langem Umherirren endlich ankamen, wurden zehn Mutige ausgewählt, die dann ohne Pause erst paddeln, dann schwimmen und dann laufen mußten. Dann war wieder Freizeit angesagt, Treffpunkt war spätestens 19 Uhr in der Schule, wo wir uns mit Baggi treffen wollten. Vorher konnte man sich die Generalprobe der Turngala ansehen. Alle Leute verteilten sich auf die Messehallen oder die „Straße der Bewegung“ bis auf Nina, die mit Imke, Nadine und Georgie nach Poppenbüttel fuhr, wo sie eigentlich ihren Wettkampf hatte. Dort angekommen, beschloß Nina, lieber doch nicht zu turnen (übrigens waren die Turnerinnen gerade dabei einzumarschieren...!). Um 19 Uhr trafen wir uns mit Baggi, gingen erst zum Italiener essen und fuhren dann zum Jungfernstieg, wo wir ein großes Feuerwerk zum Kirschblüten-Fest betrachteten. Auf dem Rückweg „töteten“ wir noch einige Rolltreppen, die den Geist aufgaben, als 25 Leute gleichzeitig auf dem Rand saßen. Dann war bald wieder „bed-time“.

Samstag vormittag brachten wir erst alle Imke zum Bahnhof, dann machten wir uns selbständig. Samstag nachmittag war der große Abschiedsmarsch durch Hamburg. Nachdem wir ziemlich fertig in die Schule gewankt waren, ruhten wir uns erst ein bißchen aus, dann beraubten wir Elke und Lisa ihrer Handgeräte und veranstalteten einen RSG-Wettkampf in der Turnhalle. Jeder mußte eine 30-Sekunden-Kür mit einem Handgerät vorführen. Dann bekamen wir noch Besuch von Gampi. Schließlich kippten wir todmüde auf unsere Iso-Matten.

Sonntag wollten wir eigentlich auf die Abschlußveranstaltung gehen, doch als wir dort ankamen, bekamen wir angesichts der Menschenmassen Platzangst. Nachdem wir noch vergeblich nach dem Abschiedsbrunch gesucht hatten, holten wir unser Gepäck und fuhren zum Bahnhof. Von dort rollten wir wieder gen Berlin. Es soll sogar Leute gegeben haben, die die halbe Fahrt verpennt haben, weil sie so fertig waren (Hallo, Nicki und Anne!).

Wir haben sehr viel gelernt auf dieser Fahrt, so z.B. daß Rosa zwar keine schöne Farbe ist, Anzüge in dieser Farbe aber trotzdem sehr nützlich sind, weil sie praktisch nicht zu übersehen sind. Außerdem kann man wegen ihrer Schweinchenfarbe schon mal ein paar Brezeln umsonst bekommen.

Ach ja, dann haben wir auch noch eine neue Version von „Alle meine Entchen“ gelernt (Wie war das mit den Füßchen?). Vielen Dank an Nofski, Biggi und Kati, daß sie uns diese tolle Fahrt möglich gemacht haben.

Hoffentlich mach wir noch viele solche Fahrten!

Nina Seipel



## TRAMPOLIN

### Jahrgangsbestenwettbewerb am 7. 5.94

Bei fast allen Trampolin-Wettkämpfen steigt die Schwierigkeit der zur Teilnahme geforderten Pflichtübung mit dem Alter. Beim Jahrgangsbestenwettbewerb dagegen gibt es eine Aufteilung in Jahrgangsgruppen (doppelt so viele Gruppen wie sonst), aber jeder Teilnehmer, ob Säugling oder Opa, kann seine Pflicht frei wählen. Ich hätte also als ältester Teilnehmer die leichteste Pflicht (L4, ohne Salto) springen können. Um die Aufgabe interessanter zu machen, habe ich jedoch (wie etliche andere Springer auch) die innerhalb meiner Möglichkeiten schwierigste Pflicht gewählt. Es gilt hier einen Kompromiß zu finden zwischen dem Reiz der Herausforderung und dem Ziel, durch gute Haltung eine möglichst hohe Punktzahl zu erhalten (was mit der leichtesten Pflicht natürlich am einfachsten ist).

Und was kam nun dabei heraus? Alle 16 TuSLI-Teilnehmer schlugen sich achtbar, nur die Nervosität bewirkte, daß einige Übungen etwas hektisch und nicht so gut wie im Training ausfielen.

Bei den Jüngsten traf es leider auch Isabel Jürgens: Ein Zwischensprung in der Pflicht führte zu niedrigen Wertungen, da nur die Pflichtsprünge bis zu dem Zwischensprung gewertet werden. Dafür lief es in der Kür, in der Isabel wie fast alle Anfänger ihre Pflicht nochmals zeigte, wie geschmiert. Sie wurde mit 21,3 Punkten Fünfte in der Gruppe A (Jahrgang '85 und jünger).

Je eine Urkunde mit den freudebringenden Worten „1. Platz“ ertarnten sich mit fehlerfreien Übungen Arne Herok (41,8 Punkte) in der Gruppe A/Jungen und sein Bruder Malte (43,8 Punkte) in der Gruppe B (Jahrg. '84 und '83).

Bei den Mädchen war die Konkurrenz größer, wie schon immer bei Trampolin-Wettkämpfen in Berlin. Aber unsere Mädels wahrten den rechten Abstand zu den letzten Plätzen und kamen dem Siegertreppchen teilweise erfreulich nahe.

In Gruppe B erreichten Annika Baumgart mit 36,0 Punkten und Katja Kleitzke mit 41,1 Punkten in ihrem ersten Wettkampf den achten Platz bzw. sechsten Platz, wobei Annika den erst seit einer Woche ohne Hilfe gesprungenen Salto mit Bravour meisterte.

In Gruppe C (Jahrg. '80 und '81) startete aus ganz Berlin kein einziger Junge, dafür aber zwölf Mädchen. Unter ihnen belegte Lena Rattunde mit zwei sauberen Übungen und 45,4 Punkten den achten Rang und Nicole Schaarschmidt mit einigen nervositätsbedingten Unsicherheiten Rang zehn (40,0 Punkte). Dafür kann Nicole stolz darauf sein, trotz wackliger Knie die Salto-Pflicht L5 versucht und geschafft zu haben.

Mit 15 Teilnehmern war Gruppe D (Jahrg. '80 und '79) am größten. Um so erfreulicher sind der 3. Platz (47,2 Punkte) von Nina Blisse und der 4. Platz (46,9 Punkte) von Ruth Renner. Aber auch die weiteren Plazierungen verdienen Anerkennung: Platz 6 mit 43,2 Punkten für Nina Mrosek, Platz 8 mit 40,9 Punkten für Bente Heinig, Platz 10 mit 40,0 Punkten für Mignon Uszkureit und Platz 13 mit 37,4 Punkten für Nina Driehorn.

Bei den Jungen in Gruppe D wurde Stephan Schröder mit 37,5 Punkten Vierter, wobei leider die Ausführung unter der lobenswerten kämpferischen Einstellung („Durchspringen ist alles!“) litt.

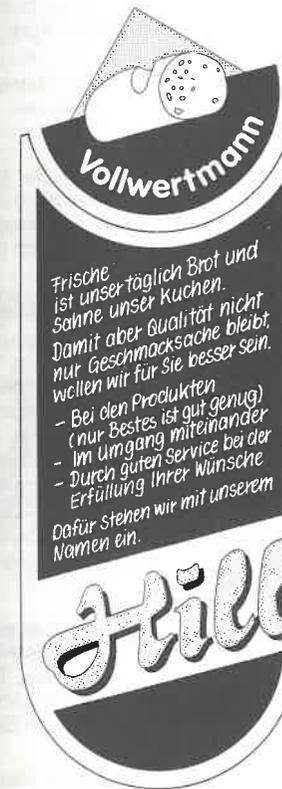
Was war noch? Zwei erste Plätze: David Renner nach zwei blitzsauberen Übungen mit 47,8 Punkten in Gruppe E (Jahrg. '78 bis '76) und „Old Boy Ben“ Trainer Bernd-Dieter Bernt in Gruppe E (Jahrg. '75 und älter). Eigentlich hätte dort ja der haushohe Favorit Uwe Wochnowski aus Lichtenrade gewinnen sollen, der jedoch seine schwierige Kür nicht bis zum letzten Teil durchturnen konnte. Aber es macht nun mal Spaß, an die eigene Leistungsgrenze zu gehen. Da Old Boy keinen Fehler machte, reichten 45,7 Punkte bei 1,7 Punkten Vorsprung zum Sieg.

Für die Hälfte der TuSLI-Springer war dies der erste Wettkampf. Da jede Pflicht ab L4 geturnt werden durfte, herrschte bei etlichen Aktiven Verwirrung darüber, welche Pflicht denn nun zu zeigen sei. Und der Trainer war weit entfernt, weil er als Kampfrichter gebraucht wurde. Aber nach den ersten Übungen und den Ratschlägen aus der TuSLI-Gruppe entschied sich dann jeder für seine „Lieblingskür“.

Während des Einspringens gab es zwar einige Tränen bei den Jüngeren, Enttäuschungen oder Verärgerung bei den Älteren, wenn eine Übung nicht klappte wie im Training. Aber letztendlich hat jeder im Wettkampf den anderen und sich selbst gezeigt, daß er/sie etwas kann. Und das ist, wie ich meine, eine wichtige Funktion von Wettkämpfen.

Der nächste Wettkampf findet am 9.7.94 im Märkischen Viertel statt, ein weiterer folgt am 3.12.94 in Spandau  
Bernd-Dieter Bernt

**Schnitzer.**  **Gesund ernähren – mit System.**



**Wir backen Brot aus ganzem, wertvollem Korn Bio Plus Getreide**

täglich frisch geschrotet und verbacken mit Sauerteig und Meersalz

**Weizenvollkornbrote Roggenvollkornbrote Mehrkornbrote**

Frische ist unser täglich Brot und Sonne unser Kuchen.  
Damit aber Qualität nicht nur Geschmacksache bleibt, wollen wir für Sie besser sein.  
– Bei den Produkten (nur Bestes ist gut genug)  
– Im Umgang miteinander  
– Durch guten Service bei der Erfüllung Ihrer Wünsche  
Dafür stehen wir mit unserem Namen ein.

**Hillmann**  
...der Familienbäcker!

Hindenburgdamm 93 a · 12203 Berlin (45)  
Telefon ☎ 84 49 02-0

und in fünf Filialen:

Fil. 1 Moltkestraße 52	Tel. 834 75 46
Fil. 2 Klingsorstraße 64	Tel. 771 96 29
Fil. 3 Bruchwitzstraße 32	Tel. 774 60 32
Fil. 4 Rüdeshheimer Str. 13	Tel. 822 64 22
Fil. 5 Rheinstraße 18	Tel. 851 28 61



## GYMNASTIK

### Ein Jahr noch bis. . .

In den „Gymnaestrada-Informationen“ im letzten Heft wurde ein falscher Termin genannt – so wie er im Manuskript angegeben war. Statt „n“ muß es „l“ heißen. Also, die Gymnaestrada in Berlin findet vom 9. bis 15. Juli 1995 (nicht Juni!) statt.



## BASKETBALL

### Viel Erfolg in wenig Sätzen

#### Männliche A-Jugend zu stark . . .

. . . TuSLi's Aushängeschild wurde seiner Favoritenrolle bei der Deutschen Meisterschaft souverän gerecht. Im Halbfinale besiegte man den Erstliganachwuchs der BG Ludwigsborg mit 108:72. Topscorer waren Sewerin (24) und Pesic (22). Bezeichnend für die ausgeglichene starke Teamleistung ist die Tatsache, daß im Endspiel gegen Bayer Leverkusen zwei andere Spieler herausragend punkteten. Alexander Frisch war mit 23 Pkt., Niklas Lütcke mit 19 Pkt. erfolgreich. Das Spiel konnte mit 71:47 gewonnen werden, wobei in der Schlußphase eine überaus starke Verteidigungsleistung den Gegner zu nur zwei Punkten kommen ließ, man selbst aber 20 Punkte erzielte.

TuS Lichterfelde stellt in der A-Jugend auch im vierten Jahr in Folge den Deutschen Meister. Eine gleichartige Serie stellte nur MTV Gießen in den sechziger Jahren auf.

#### Weibliche A-Jugend zufrieden, . . .

. . . weil das Erreichen des Endspiels um die Deutsche Meisterschaft als großer Erfolg gewertet werden kann. Im Halbfinale besiegte man MTSV Schwabing München deutlich (66:54). Der Finalgegner hieß TV Langen und ging als Favorit in das Finale. TuSLi als Außenseiter hielt achtbar dagegen und mußte sich mit nur 13 Punkten Rückstand geschlagen geben (45:58).

#### Männliche C-Jugend zu aufregend. . .

. . . für Mannschaft, Trainer und mitgereiste Fans. Das Halbfinalspiel gegen den Gastgeber TSV Grünberg entwickelte sich zu einem Krimi. Ein Sechspunkterückstand vier Minuten vor Schluß ließ die Lichterfelder wie Verlierer aussehen, doch im Schlußspurt bewies das Team mentale Stärke (sechs von sechs Freiwürfen) und konnte dabei auf seinen Nationalspieler Daniel Holtz bauen, der 18 der letzten 24 Punkte erzielte. Das Spiel endete 79:75. Es kam zum Endspiel gegen TSV Bayer Leverkusen. Abgesehen von einer schwachen Anfangsphase, machte TuSLi den Westdeutschen über das ganze Spiel hinweg Probleme, den fest eingeplanten Titel erreichen zu können. Leverkusen gewann schließlich mit 84:73. Topscorer bei TuS Lichterfelde waren Karl Mallach mit 17 und Daniel Holtz mit 16 Punkten.

Trotz der Niederlage ist das Erreichen der Vizemeisterschaft für viele ein überraschender Erfolg.

#### Männliche D-Jugend hatte zu wenig Zeit. . .

. . . im Halbfinale der Norddeutschen Meisterschaft. Man war gerade dabei einen 19-Punkterückstand in eine Führung umzuwandeln, da kam der Mannschaft der Schlußpfiff dazwischen. Der Hardegser SV zog mit einem Ein-Punkt-Sieg (76:75) ins Finale ein, TuSLi blieb die Gewißheit, ein anderes knappes Spiel gewonnen zu haben. In der Vorrunde hatte man in letzter Sekunde TuS Bramsche besiegt und somit den Weg für einen zufriedenen Saisonabschluß geebnet.

Zwei Wochen zuvor konnte die Mannschaft das Zehlendorfer Pfingstturnier als Sieger verlassen.

#### Weibliche D-Jugend ist Spitze. . .

. . . sagen zumindest die Ergebnisse der Norddeutschen Meisterschaft. Hamburgs Meister SC Rist Wedel unterlag 76:33, Niedersachsenmeister SC Belm-Powe verlor mit 50:63, und im Halbfinale war der Osnabrücker SC bei 34:64 gegen TuSLi's Mädchen chancenlos. Im End-

spiel unterlag man dann City Basket Berlin 39:90, aber Platz 2 beim Meisterturnier der acht Nord-Bundesländer liegt ohnehin schon über allen Erwartungen.

#### Mini-Jugend. . .

. . . früh in Form. Die Jüngsten landeten bei traditionellen Miniturnier in Göttingen auf Platz 1.

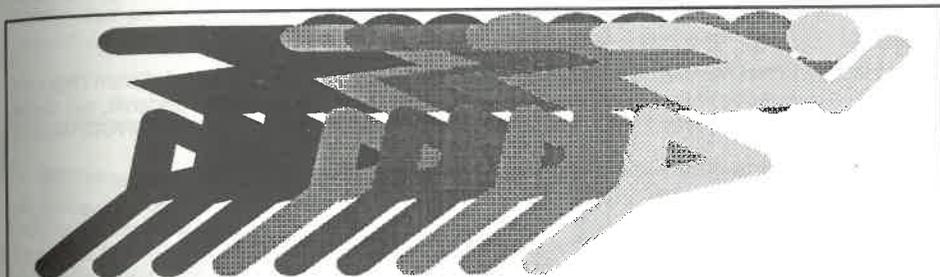
#### Supercup in Berlin

. . . und stark verbilligte Eintrittskarten gibt es für TuSLi-Mitglieder. Europameister Deutschland, Vize Rußland, Kanada und Italien geben vom 8. bis zum 10. Juli ihre Visitenkarte beim letzten WM-Test in Berlin ab (Sporthalle Charlottenburg, Beginnzeiten siehe Tagespresse). Die Tageskarte für Schüler und Studenten kostet nur 5,- DM, Erwachsene zahlen 12,- DM (Seitenblöcke, freie Platzwahl) bzw. 20,- DM (numerierter Sitzplatz im Mittelblock).

Kartenwunsch notieren (Anzahl, Tag, Kategorie) und dann die Bestellung zusammen mit einem Scheck oder der Gesamtsumme in Briefmarken an „TuS Lichterfelde, Basketball-GS, Peter-Vischer-Str. 14, 12157 Berlin“ schicken. Kurzentschlossenen wird versucht, telefonisch zu helfen (855 92 66). Wer einen Rückumschlag beilegt, bekommt die Karten vor der Veranstaltung zugeschickt, ansonsten liegen die Karten zur Abholung an der Kasse bereit.

#### TuSLi ist in Deutschland die Nr. 1 . . .

. . . wenn man einen Blick auf die Statistik der Deutschen Jugendmeisterschaften wirft. In den achtziger und den neunziger Jahren wurden 84 Titel ausgespielt, 33 Vereine konnten sich dabei in die Ehrenliste eintragen. 26 Clubs gewannen einmal, zweimal oder dreimal, drei Vereine viermal und zwei sogar fünfmal. Dem TSV Bayer Leverkusen gelangen 7 Titel, aber das reicht nur zu Platz 2. Die absolute Nr. 1 sind TuSLi's Basketballer, vierzehnmal wurden sie mit dem höchsten Titel ausgezeichnet. Dazu kommen diverse zweite und dritte Plätze sowie 26 Norddeutsche und unzählige Berliner Meisterschaften. Die Arbeit von mehr als 20 Trainern und die Breite von über 300 Jugendlichen in 25 Mannschaften sollen auch in Zukunft das Geheimnis des Erfolges sein, denn Jugendarbeit im Sport macht Sinn – **besser drinnen spielen als draußen streiten. . .**



Ihr Fachberater wenn's um Sport geht

# SPORT KLOTZ

Zweimal in Ihrer Nähe:

Im Steglitzer Kreisel

12165 Berlin, Albrechtstr. 3, Tel. 791 67 48

Am Händelplatz

12203 Berlin, Hindenburgdamm 69, Tel. 834 30 10



## HANDBALL

### Saison 93/94 – kurz gefaßt

#### Männer I

Nach einer Saison, in der man vom Verletzungspech verfolgt wurde, belegte unsere Regionalliga-Mannschaft „nur“ den 3. Tabellenplatz, sicher vor dem 4., aber auch mit Abstand zu den beiden ersten Plätzen, die ja bekanntlich zur Teilnahme an der Zweitliga-Aufstiegsrunde berechtigen. Diese Plätze nahmen die Reinickendorfer Füchse und Eberswalde ein.

#### Männer II

Unsere 2. Männermannschaft verpaßte als Tabellenzweiter nur hauchdünn den Sprung in die Berliner Oberliga.

#### Männer III

Saisonziel „knapp verfehlt“ oder „total versagt“? Ziel der 3. Männer war es eigentlich, am Ende der Saison irgendwo oben in der Tabelle zu stehen, erreicht hat man letztendlich einen sicheren Abstiegsplatz, die Fahrkarte Richtung Bezirksliga. Zwar hätte man den Abstieg zum Schluß beinahe noch vermieden, als man mit Hilfe von Ex-Regionalligaspieler Kai Otto sogar den damaligen Tabellenführer Humboldt regelrecht von der Spitze schoß und so unseren Nachbarn von Z 88 den Aufstieg in die Landesliga ermöglichte, doch eine Niederlage im letzten Spiel bei für uns unglücklichen Ergebnissen der anderen Mannschaften besiegelte den direkten Abstieg. Bleibt nur zu hoffen, daß die Strafrunde in der Bezirksliga in der nächsten Saison die einzige bleibt.

#### Männer IV

Auch unsere 4. Mannschaft hatte die Ehre, um den Abstieg zu kämpfen, und zwar von der 1. Kreisklasse ins Nix (eine 2. Kreisklasse wird es voraussichtlich ab kommender Saison nicht mehr geben). Doch in der Qualifikationsrunde, in der man 6:2 Punkte holte, konnte der Klassenerhalt geschafft werden.

W.M.

#### THANKS

Der Dank der dritten Männermannschaft gilt Trainer Detlef, der sich aus persönlichen Gründen aus dem Trainergeschäft zurückziehen wird. Außerdem sei unseren Frauen gedankt, auf deren Unterstützung man sich (wie immer) verlassen konnte.

INGO/WOLLE

#### Die SG ATL bei Jugendturnieren – Spitze!

Unser erstes eigenes Jugendturnier in der Willi-Graf-Schule war ein voller Erfolg. Sowohl die Minis als auch die männliche E-Jugend der SG ATL konnten sich jeweils verdient unter fünf Mannschaften durchsetzen und gewannen unsere Wanderpokale. Die Stimmung in der Halle war – außer bei vereinzelt Betreuern unserer Gäste – bestens und die Spiele hart umkämpft, aber meist fair. Ein Dankeschön gilt allen Eltern für ihre Spenden, den freiwilligen Helfern aus den Männer- und Frauenmannschaften und, last but not least, den Schiedsrichtern, die nicht die leichteste Aufgabe hatten.

Eine Woche später reisten wir dann mit 45 Kindern und Jugendlichen und 7 Betreuern zum Kleinfeldturnier nach Bremen-Grambke. Auch wenn es für manche unter uns kein rundum gelungenes Wochenende war, so stellten doch die sportliche Erfolge alle Widrigkeiten in den Schatten.

Am Samstag erreichte die männl. B in einem starken Teilnehmerfeld einen guten 4. Platz. Am Sonntag dann feierte die SG ATL bei traumhaftem Handballwetter ihre größten Erfolge. Die männl. D gewann das Turnier hochverdient, weibl. D- und C-Jugend belegten jeweils einen hervorragenden 2. Platz – Herzlichen Glückwunsch! (Ausführliche Berichte und Fotos leider nicht möglich – sorry!)

#### Termine

Achtung, Handballer der SG ATL, – ob alt oder jung, ob aktiv oder passiv – haltet Euch den

Samstag, den 27. August, frei! An diesem Tag soll unser Saison-Eröffnungsfest in der Onkel-Tom-Halle und auf dem ATV-Haus steigen. Nähere Informationen folgen . . .  
An alle Handballer, die Verantwortung übernehmen wollen oder gerne über Schiedsrichter meckern! Der HVB veranstaltet am 19., 20. und 21. August einen Schiedsrichter-Anfängerlehrgang für alle Interessenten ab 16 Jahren.

Jörg



## HOCKEY

### Schnuppertraining – gratis, aber nicht umsonst

Das Schnuppertraining am Freitag, den 3. Juni, auf unserer Hockeywiese am Edenkobener Weg war ein toller Erfolg.

Es fanden sich ca. 25 interessierte Mädchen und Jungen, im Alter von 2 1/2 bis 10 Jahre, ein. Nach einem Aufwärmtraining und einer kurzen Einweisung in die Hockey-Geheimnisse absolvierten alle einen Hockey-Parcours, wobei, so einige Trainer, sich auch Talente zeigten. Nach ca. 1 1/2 Stunden machten nicht nur die wissensdurstigen Eltern, sondern auch die aktiven Teilnehmer einen zufriedenen Eindruck. Einige, nicht wenige, entschlossen sich spontan, auch in Zukunft am regulären Training teilzunehmen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Beteiligten, als da wären Jochen für die Pressemitteilung, sowie Andy, Katja, ihre Mädchen, Hermann und Steffen als Übungsleiter, Gabi für die Betreuung der Eltern sowie Ruth, Ute und Nora, die fürs leibliche Wohl sorgten, und nicht zuletzt bei allen Kindern, die beim Auf- und Abbau halfen, recht herzlich bedanken. Ohne diese zahlreichen Helfer wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen!

Uli La.

P.S. Zur Nachahmung empfohlen!!!

### Einladung zu a.o. Abteilungsversammlung

Sie findet statt am 5. September 1994 um 19.30 Uhr im Klubhaus, Edenkobener Weg 75.  
Einziger TOP: Bericht und Diskussion über die Beschlüsse des a.o.Vereinstages vom 30. Mai 1994.

Der Vorstand



# Beier bringt Leistung

Wir verschönern Ihr Heim, Gewerberäume,  
Treppenhäuser und Fassaden.  
Sprechen Sie mit Kurt Muschiol (Mitglied des )

**Reinhard Beier Malermeister GmbH**  
**Fachbetrieb seit über 25 Jahren**

Katharinenstraße 19, 1000 Berlin 31  
Telefon ☎ 896 90 790, Fax 896 90 799



## VOLLEYBALL

### Intro

Hiermit meldet sich die Volleyballabteilung nach längerer Pause zumindest für dieses Jahr zurück. Zunächst gilt es die Plazierungen der 1. Damen und der 1. Herren bekannt zu geben. Die Damen landeten auf dem 4. Tabellenplatz, was ja schon während der Saison absehbar war, und die Herren erkämpften sich einen guten 5. Platz. Die Abschlusstabellen der Mixedschaften I und II werden voraussichtlich erst im September vorliegen. Zur kommenden Saison wird zusätzlich eine B-Jugend zum Spielbetrieb angemeldet. Soviel zur Jugendarbeit.

### Einladung zur Abteilungsversammlung '94

Hiermit möchte ich alle Volleyballer des TuSLi zur Abteilungsversammlung einladen. Wichtigster Punkt wird die Diskussion um einen evtl. Vereinswechsel der Abteilung bzw. einzelner Mannschaften sein. Da dies alle Mitglieder betrifft, bitte ich wie immer um eine möglichst rege Beteiligung.

Termin: Donnerstag, 8.9.94 um 19.30 Uhr, Goethe-Schule, Drakestr.

Folgende Tagesordnungspunkte (TOP) sind geplant:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Bericht des Vorstandes, Kassenbericht und Finanzen
- TOP 3: Ehrung
- TOP 4: Entlastung der Abteilungsleitung
- TOP 5: Neuwahlen bzw. Bestätigung der Abteilungsleitung
- TOP 6: Etatentwurf für 1995
- TOP 7: Bericht über die Arbeit der Strukturkommission
- TOP 8: Beschlußfassung über einen evtl. Vereinswechsel der Abteilung
- TOP 9: Sonstiges

Zu TOP 8 wäre es wichtig, wenn sich möglichst viele Mitglieder informieren würden, um eine fruchtbare Diskussion zu ermöglichen und daraus resultierend eine gute Entscheidung zu treffen. W.W.



## LEICHTATHLETIK

### Große Beteiligung beim Trimm-Trab-ins-Grüne

Morgens wurden unsere amerikanischen Sportfreunde auf der Schloßstraße in Steglitz verabschiedet, nachmittags ab 14.00 Uhr die nächste Veranstaltung am 23. 4.: „TRIMM-TRAB-INS-GRÜNE“.

Fast schon eine Traditionsveranstaltung, die Landeseröffnung, die gemeinsam vom Landessportbund Berlin, der AOK Berlin, dem Berliner Leichtathletikverband und dem Ausrichter, der LG Süd-Breitensportgruppe, durchgeführt wurde.

Unter Einschaltung einer Werbeagentur, die mit heißen Rhythmen und Cheerleaders das Programm eröffnete, folgten Interviews mit bekannten Berliner Leichtathleten: Beate Baumert, Mike Fenner, OL-Stützpunkt-Leiter Armin Baumert. Dann folgten die obligatorischen Reden vom AOK-Geschäftsführer Berlin, Peter Hanisch vom Landessportbund Berlin und Karl-Heinz Flucke als BLV-Breitensportwart und LG Süd-Präsident.

Nach einer Aufwärm-Gymnastik ging es pünktlich um 15.00 Uhr auf die Strecke zwischen Zehlendorfer Rodelbahn und am Langen Luch bis nach Paulsborn und zurück.

Trotz sehr warmer Temperaturen (so um die 25 Grad) erschienen über 280 Teilnehmer. So hatten die LG Süd-Lauf-Treff-Leiter Klaus, Bernhard, Peter, Marianne, Renate, Marlene, Christel, Jutta, Gerd und Karl-Heinz als „Anführer“ alle Hände voll zu tun, um die allzu schnellen Läufer in „Schach zu halten“.

Nach Beendigung des Programmes gab es für jeden Teilnehmer die obligatorische TRIMM-Medaille, in diesem Jahr gezeichnet mit August dem Starken, dem Sachsenkönig.

Trimmgeräte, Gesundheits-Check, Pulsmessungen, Lungenvolumentest zeigten an, wie die Kondition nach diesem 45 Minuten-Trimm-Programm letztendlich aussah.

Schade ist nur, daß so wenige LG Süd-Teilnehmer dabei mitmachten, da diese Aktion vollkommen kostenlos war und zum Schluß bei einer Tombola noch reihenweise Preise zu gewinnen waren. Kalli

**FRITZ PALM**  
»büro-total«®

Postfach 61 04 19  
Friedrichstraße 224  
10969 Berlin 61  
Tel. (0 30) 2 59 07-0  
Fax (0 30) 2 59 07-101

in der Friedrichstraße

brother Canon UTAX FRAMA 3M  
Geha GBC IDEAL GRUNDIG  
PHILIPS NEC MEDIUM TA TRIUMPH-ADLER

### »Kompetenz und Service«

- 70 Jahre Erfahrung · 3000 qm Geschäftsräume im eigenen Hause · Büroshop/
- Abholmarkt · Kundenparkplätze · 100 freundliche Mitarbeiter und Fachberater
- Technischer Kundendienst, geleitet von 2 Meistern.

**Tel. 2 59 07-0 · Fax 2 59 07-101**

Was dabei  
herauskommt,  
wenn man  
mit 16 einen  
Vertrag  
unterschreibt.

Information und Beratung:

Ihr LBS-Gebietsleiter

**Jürgen Vedder**

Am Pfuhl 11  
12209 Berlin (Lichterfelde)  
Telefon 773 48 25



**LBS**  
Landeshausparkasse Berlin

CLASSIC

&

**v  
a  
r  
i  
o**

Wir geben Ihrer Zukunft  
ein Zuhause.



## WANDERN

### Liebe Wanderfreunde!

Die Kurzwanderung im Juli findet am 17.7.1994 statt. Wir wandern durch den Park von Babelsberg. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr an der Glienicker Brücke (Große Neugierde).

Fahrverbindung: S-Bahn S/1 + S/3 bis Wannsee, dann Bus 116 bis Glienicker Brücke.

Die Rucksackwanderung findet am 24.7.1994 in Sacrow-Königswald statt. Treffpunkt ist um 10.15 Uhr in Potsdam-Stadt. Wir fahren um 10.27 mit dem Bus 697 nach Sacrow. Bitte pünktlich sein. Der Bus fährt nur alle 80 Minuten.

Fahrverbindung: Ab Feuerbachstr. mit S/1 um 9.34 Uhr, ab Steglitz um 9.37 Uhr. Ankunft Wannsee 9.55 Uhr, ab Wannsee mit S/3 um 10.00 Uhr. Ankunft Potsdam-Stadt 10.12 Uhr, Weiterfahrt mit Bus 697 um 10.27 Uhr.

Im August keine Wanderungen!

### 20 Jahre Wanderfreundschaft Alfeld-Berlin

Vom 12.-15. Mai 1994 weilten 14 Wanderfreunde vom SV Alfeld als Gäste der Wanderer des TuS Lichterfelde in Berlin. Der Anlaß war das 20-jährige Bestehen der Wanderfreundschaft zwischen Alfeld und Berlin. Wir waren im Juni 1974 das erste Mal in Alfeld. 1978 besuchten uns die Alfelder erstmals in Berlin. Es folgten viele Besuche und Gegenbesuche. Wir nahmen am Bezirksturnfest und 1991 am Kreisturnfest teil. Auch in das Goldene Buch der Stadt Alfeld konnten wir uns schon eintragen bei einem Empfang beim Bürgermeister.

Nachdem wir am 12.5.1994 unsere Wanderfreunde von Wannsee abgeholt hatten, ging es erstmalig in die Quartiere. Abends trafen wir uns im Restaurant Seehof in Teltow zu einem gemütlichen Abend. Am Freitag fuhren wir nach Potsdam. Ingrid Kühl erklärte uns die Sehenswürdigkeiten von Potsdam und Sanssouci. Auf dem Pfingstberg kehrten wir ein. Danach ging es über Schloß Cecilienhof zur Glienicker Brücke. Abends traf man sich beim Wanderwart zu Hause zum gemütlichen Abend. Am Sonnabend hieß es früh aufstehen. Wir fuhren nach Friedrichshagen. Von dort ging es mit dem Schiff nach Alt-Buchhorst. Von dort wanderten wir nach Erkner.

Am Sonntagvormittag trafen wir uns im Georg-Bräu im Nicolaiviertel zum Frühschoppen. Mit Akkordeonmusik, Tanz und Bier vom Meter wurde Abschied gefeiert. Vom Georg-Bräu liefen wir dann zum Hauptbahnhof, um unsere Wanderfreunde aus Alfeld zu verabschieden. Die Alfelder fanden, daß es ein gelungenes Wochenende war. Wir freuen uns schon auf den Gegenbesuch im Jahr 1995 in Alfeld. Zu erwähnen wäre noch, daß zwei Wanderfreunde aus Naumburg zum ersten Mal bei uns zu Gast waren. Wir kennen uns schon einige Jahre von Treffen mit den Alfeldern und im Juli fahren wir nach Naumburg zum Wandern.

Horst Baumgarten

Horst Baumgarten

### Mit Lilo „auf Achse“

Familienwochenende in Ahlbeck. Eltern-Kind-Gruppen, Vorschulgruppen, sind eingeladen! Termin: 30. 9. - 3.10.94 (Feiertag!) Information für weitere Fahrten in der September-Ausgabe.

### Treue zum ☉ im Juli und August

45 J. am:	1.7.	Christel Köppen	(Gym)
35 J. am:	25.7.	Heinz Rutkowski	(Vo)
	8.8.	Alfred Balke	(Ha)
30 J. am:	18.8.	Ingeborg Schwanke	(Ha)
25 J. am	15.7.	Klaus Klaas	(Gym)
	25.8.	Susanne Hoffmann	(Tu)
	27.8.	Jürgen Matussek	(Gym)
	28.8.	Helga Günther	(Ha)

15 J. am:	1.7.	Martina Bucco	(Tu)
	1.7.	Sabine Hinzmann	(Ha)
	3.7.	Michael Schier	(Lei)
	12.7.	Monika Möller	(Bas)
10 J. am:	2.7.	Henry Klopsteg	(Ha)
	3.7.	Ingmar-Leander Klich	(Ho)
	10.7.	Julia Trabant	(Ho)
	13.7.	Erika Lück	(Gym)
	16.7.	Wolfgang Ludwig	(Bas)
	17.7.	Katrin Hölscher	(Bas)
	31.7.	Willi Müller	(Vo)
	7.8.	Erika Nicklaus	(Gym)
	10.8.	Oliver Woyda	(Ho)

## Blumenhaus Rademacher

Lieferant des ☉

Fleurop-Dienst



**BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID**  
**Tischdekorationen - Seidenblumen**

12107 Berlin, Reißeckstraße 14

☎ 706 55 36

direkt am Heidefriedhof Mariendorf

## Verglasungen aller Art

Reparatur-Schnelldienst

**Max Götting u.Söhne OHG**

Tel.: 7124094

Ostpreußendamm 70 · 12207 Berlin (Lichterfelde)

Fax: 7124020

Öl-Gasheizungsbau  
**Heizöl Tankservice**  
**Sanitär** Wartungsdienste



**Telschow**  
**Matern**

Am Güter-Bhf. Halensee  
1000 Berlin 31

891 80 16

NOTDIENST

891 26 29

## ALFRED OSCHKE

Gegründet 1894

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel

Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

**Immer am Ball bleiben!**  
**Ihr Sportfreund**  
**Jörg Koselowsky**

**pusch**  
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 82 09 07-0



**Wir gratulieren  
zum Geburtstag  
im Juli und August**

TuS Lichterfelde, Roonstr. 32 a, 12203 Berlin · Postvertriebsstück A 6101 E

**Badminton (12)**

- 5.7. Wolfgang Wölwer
- 8.7. Heiko Rudat
- 9.7. Christine Schmetz
- 12.7. Albrecht Röseler
- 12.7. Clemens Jahn
- 19.7. Ingrid Kapps
- 30.7. Robin Pramanik
- 30.7. Michael Hillmann
- 3.8. Dr. Horst Kuschnerow
- 11.8. Sybille Lehmann
- 14.8. Vera Tens
- 15.8. Pamela Jahn
- 18.8. Wolfram Kienast
- 19.8. Cornelia Buhzt
- 22.8. Mechthild Cwojdzinski

**Basketball (10)**

- 2.7. Sven Reuter
- 4.7. Julius Löwen
- 6.7. Klaus Sengpiehl
- 9.7. Stefan Hansen
- 10.7. Marten Wolkenhaar
- 14.7. Hans-H. Rüggesiek
- 16.7. Alfred Parotat
- 19.7. Simon Reiß
- 20.7. Birgit Grabo
- 21.7. Lutz Liebig
- 22.7. Uwe Prause
- 22.7. Umit Ergün
- 28.7. Dipl.-Ing. Klaus Pons
- 31.7. Thomas Rachow
- 3.8. Stefan Hoppe
- 6.8. Ortwin Doll
- 7.8. Peter Röhl
- 8.8. Joachim Hecht
- 9.8. Carsten Hannig
- 9.8. Sven Rasmussen-Bonne
- 10.8. Jochen Böhmcker
- 11.8. Björn Rauber
- 13.8. Meike Lamprecht
- 14.8. Niklas Lütcke
- 20.8. Michael Böckenhoff
- 24.8. Daniel Grohmann
- 28.8. Martina Helderemann
- 29.8. Andrea Wessel
- 31.8. Philipp Marx

**Gymnastik (02)**

- 1.7. Christine Kubischke-Eickermann
- 1.7. Eva Kusch
- 2.7. Christine Schäfer-Paul
- 2.7. Birgit Faust
- 3.7. Marianne Brozus
- 3.7. Marion Gruhlke
- 8.7. Dagmar Käwert
- 8.7. Marion Blankenstein
- 8.7. Christiane Speer
- 11.7. Silviy Fülster
- 11.7. Christel Möller
- 11.7. Andrea Bürger
- 13.7. Ingrid Euschen
- 13.7. Renate Wiek
- 14.7. Karola Piepenburg
- 14.7. Johanna Bork
- 14.7. Nouri Hamami

- 15.7. Bärbel Bathe
- 16.7. Brigitte Marx
- 17.7. Liselotte Paternmann
- 17.7. Monika Stertmüller
- 18.7. Gerda Sterthaus
- 18.7. Edith Herrmann
- 19.7. Christiane Nissen
- 19.7. Renate Zindler-Friton
- 21.7. Lisa Sterfing
- 22.7. Dagmar Langner
- 22.7. Marija Ivanov
- 23.7. Ingeborg Schwarz
- 23.7. Brigitte Remmlinger
- 26.7. Claudia Hesse
- 26.7. Ingeborg Basol
- 27.7. Franziska Kohlmeyer-Lemke

- 27.7. Gisela Koriath
- 28.7. Christa Möws
- 1.8. Valentina Breuert
- 1.8. Ingeborg Adelman
- 3.8. Bärbel Heidel
- 4.8. Margret Krach
- 5.8. Brigitte Heintze
- 5.8. Monika Awe
- 8.8. Dipl.-Ing. Dieter Lietze
- 10.8. Silvia Kurz
- 11.8. Silvia Feddern
- 11.8. Erika Lück
- 13.8. Agneta Thimme
- 13.8. Nicola Kühne
- 14.8. Helga Keller
- 14.8. Sabine Schmeißer
- 14.8. Heike Warmbier
- 14.8. Sigrid Wehnert
- 15.8. Karin Biedermann
- 15.8. Sylvia Maiwald
- 15.8. Edelgard Klaass
- 17.8. Beate Mälzer
- 17.8. Stephanie Borchert
- 17.8. Gisela Longk
- 18.8. Barbara Clausius
- 19.8. Ingrid Grigas
- 19.8. Anita Krüger
- 21.8. Rosemarie Becker
- 21.8. Karin Zastra
- 23.8. Gabriele Kumpere
- 24.8. Juliane Pickardt
- 24.8. Dr. Maritza Gutierrez Bustos

- 25.8. Christiane Ewald
- 25.8. Carla Müller
- 25.8. Astrid Scholz
- 25.8. Christfriede Kunze
- 25.8. Joern Krebs
- 26.8. Edith Müller
- 27.8. Barbara Brand
- 27.8. Hannelore Weigelt
- 28.8. Heejoo Bauer
- 28.8. Annette Pöschla
- 29.8. Editha Rottke
- 29.8. Susanne Fergner
- 30.8. Ingeburg Hassel
- 31.8. Sabine Hoffmann
- 31.8. Ursula Glapa

- 31.8. Richarda Laudien

**Handball (09)**

- 4.7. Henry Klopsteg
- 7.7. Myrna Simon
- 10.7. Roland Eckhardt
- 10.7. Detlef Seeger
- 14.7. Brigitte Ast
- 16.7. Marina Isaakidis
- 21.7. Alfred Schüller
- 21.7. Jörg Höfling
- 24.7. Hans-Jürgen Issem
- 24.7. Lothar Bleimling
- 30.7. Astrid Weiss
- 31.7. Mona Helmi
- 1.8. Daniela Schernick
- 2.8. Margot Remmé
- 4.8. Rainer Richter
- 6.8. Emmanuel Kotsarapakis
- 8.8. Gerhard Kühnel
- 9.8. Ingo Ahrens
- 17.8. Manfred Bienek
- 19.8. Andreas Zebitz
- 22.8. Michael Karutz
- 23.8. Dieter Wolf
- 24.8. Georg Bozdech
- 29.8. Simone Sandmann
- 29.8. Andreas Schulz

**Hockey (13)**

- 2.7. Thorsten Henkel
- 12.7. Ulrich Heller
- 19.7. Rainer Lipski
- 22.7. Gisela Kohl
- 24.7. Ina-Maria Klich
- 26.7. Petra Lewandowski
- 28.7. Gabriele Preuß
- 2.8. Franziska Gorns
- 3.8. Hedda Breifeld
- 4.8. Anika Jessel
- 14.8. Roland von Gilardi
- 18.8. Martin Buchholz
- 21.8. Ingmar-Leander Klich
- 26.8. Dr. Konrad Hamerschmidt
- 29.8. Regina Barsch
- 31.8. Anja C. Ullrich

**Leichtathletik (07)**

- 3.7. Kurt Muschiol
- 5.7. Peter Salzwedel
- 6.7. Hildegard Vogt
- 11.7. Jürgen Plinke
- 18.7. Hans-Egon Böhmig
- 28.7. Dieter Bernburg
- 11.8. Bernd-Ulrich Eberle
- 11.8. Holger Schmidt
- 11.8. Jörg Breitenbach
- 15.8. Helge Hentschel
- 23.8. Anke Markworth
- 24.8. Felix Weimann

**Schwimmen (06)**

- 8.7. Dr. Helmut Karge
- 9.7. Marianne Scherbel

- 16.7. Helga Erk
- 29.7. Werner Hertzprung
- 30.7. Luzie Pape
- 31.7. Helga Liebenamm
- 1.8. Hans Bernd Bärfelde
- 11.8. Silke Müllers
- 13.8. Giesela Sarnp
- 24.8. Roswitha Müllers
- 30.8. Norbert Klesse
- 31.8. Renate Maecker

**Turnen (01)**

- 1.7. Ingrid Psozila
- 1.7. Christa Freiny
- 2.7. Ingrid Kühl
- 3.7. Barbara Carl
- 6.7. Wolfgang Broede
- 13.7. Eivira Wiechmann
- 17.7. Knut Schwenke
- 17.7. Manfred Demuth
- 18.7. Janinie Ramolla
- 19.7. Thomas Schlinker
- 22.7. Stefan Köppen
- 24.7. Christel Wodrich
- 27.7. Angela Sarnow
- 28.7. Carola Williamson
- 30.7. Helmut Schmidt
- 31.7. Gisela Gänzel
- 1.8. Gisela Köppel
- 7.8. Vera-Ruth Reichel
- 7.8. Felix Ramolla
- 8.8. Evelin Proske
- 10.8. Marco Müller
- 10.8. Ronald Müller
- 10.8. Gabor Müller
- 11.8. Gerd Kubischke
- 12.8. Dr. Klaus Witt
- 12.8. Ina Maria Weichhardt
- 12.8. Jörg Mumm
- 15.8. Brigitta Wolff
- 15.8. Christel Cluss
- 17.8. Hans Dinsse
- 20.8. Ilse Sauerbier
- 22.8. Florentina Preuschott
- 27.8. Claudia Eberle
- 31.8. Inge Reinhold

**Volleyball (11)**

- 16.7. Viktor Schneider
- 16.7. Detlef Theek
- 18.7. Thomas Weber
- 19.7. Bernd Grigat
- 22.7. Cornelia Fischer
- 23.7. Jürgen-Wolfgang Müller
- 31.7. Klaus Fox
- 7.8. Astrid Meyer
- 10.8. Peter von Weiss
- 10.8. Benno Siebert
- 11.8. Angelika Berent
- 15.8. Willi Müller
- 18.8. Ursula Abbel-Schmidt
- 19.8. Eva Maria Dahn
- 22.8. Elke Koch
- 24.8. Almuth Piest
- 28.8. Joachim Roth

(ohne Gewähr)

# DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Montag 16.00-19.00  
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108  
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

74. Jahrgang  
September 9/94



Noch'n Rückblick auf das Turnfest 1994 in  
diesem Heft!